

SAFETY FIRST - Psychologen der Leuphana-Universität Lüneburg entwickeln Anti-Unfall-Test für LKW-Fahrer



Wie können Kraftfahrer besser Unfälle vermeiden? Ein Team um Psychologie-Professor Rainer Höger von der Leuphana Universität Lüneburg hat eine Diagnosemethode für LKW-Fahrer entwickelt, die helfen soll, die Unfallhäufigkeit bei Berufskraftfahrern zu reduzieren.

Die Wissenschaftler können mit Hilfe einer computersimulierten Testfahrt am Fahr Simulator ein Leistungsprofil für Berufskraftfahrer erstellen. Dieses zeigt, wie gut der Fahrer in gefährlichen Situationen reagiert und wo er Schulungsbedarf hat. Darauf aufbauend können Logistikunternehmen bei der Qualifizierung ihrer Fahrer mit einem speziell abgestimmten Fahrtraining unterstützt werden.

Für die Entwicklung des Testverfahrens arbeiteten die Psychologen und Programmierer unter anderem mit unseren Mitgliedsunternehmen Hiller Spedition, Rolf Eichhorn Kraftverkehr und Joh. Martens sowie dem TÜV Nord Technisches Schulungszentrum zusammen. Auf Basis der Ergebnisse der Forschungen könnte der TÜV Nord künftig ein optional buchbares Modul in der Kraftfahrerweiterqualifizierung zum Thema Kognitive Fahrfertigkeiten anbieten.

Die Diagnosemethode und wissenschaftliche Grundlagen sowie einige erste Einheiten des Fahrtrainings sind das Ergebnis des Forschungsprojekts „Programmentwicklung für ein Fahr Simulationszentrum“ im Innovations-Inkubator Lüneburg, das am 20. Juni 2012 nach zwei Jahren abschloss. Es wurde mit 170.000 Euro von der Europäischen Union gefördert. Weitere Informationen zum Inkubator auf der Webseite www.leuphana.de/inkubator